



Make Space, Take Care - Veranstaltungen diskriminierungskritisch gestalten

Ein Praxis-Seminar zu Awareness, Inklusion und sozialer Gerechtigkeit

Make Space, Take Care - Veranstaltungen diskriminierungskritisch gestalten

Kein Rezept passt für alle – doch viele Wege führen zu inklusiveren, einladenderen Veranstaltungen. Von Anmeldung und Methodenwahl über Moderation und Raumgestaltung bis zum Krisenmanagement: Praktisches Know-how, hilfreiche Modelle, Rollenspiele und Raum für Erfahrungsaustausch warten auf Sie.

Mo-Mi, 13.04. – 15.04.2026

Fr. 13:00 - 18:00
Sa. 09:00 - 18:00
So. 09:00 - 16:00

lila_bunt - Feministische Bildung
Prälat-Franken-Straße 22
53909 Zülpich

330,00 € Selbstzahlende,
wenn der Preis ein Hinderungsgrund ist,
melden Sie sich bitte für eine Ermäßigung,
430 € NGO/gemeinnützige Organisationen,
530 € Firmenpreis,
Anmeldung als Selbstzahlende zu zweit 300 €
pro Person,
Frühbucherrabatt i.H.v. 50 € auf alle An-
meldungen bis 31.12.2025,
zzgl. Übernachtung mit Vollverpflegung: 3-Bett-Z:
82,50 € p.P./Nacht; DZ: 97,50 € p.P./Nacht; EZ:
122,50 € p.P./Nacht

Ob Bildungsangebote, Seminare, Jugendbegegnungen, Konferenzen oder Feiern: Der Erfolg einer Veranstaltung hängt stark davon ab, wie wohl sich jede teilnehmende Person fühlt. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie eine Veranstaltung in Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, Institutionen oder Unternehmen planen. Es wird schnell klar, dass eine Rollstuhl-Rampe allein nicht reicht, um alle mitzunehmen.

Alle Menschen bringen eigene Bedürfnisse, Gewohnheiten, Erfahrungen und Geschichten mit. Manche haben es jedoch schwerer, an Veranstaltungen teilzunehmen, weil ihre Bedürfnisse oft nicht berücksichtigt werden. Dazu gehören zum Beispiel nicht-binäre, trans* und inter* Personen, Schwarze Menschen und People of Color, Menschen mit körperlichen, seelischen oder psychischen Behinderungen, neurodivergente Menschen, Menschen mit wenig Geld oder ohne Arbeit – also alle, die von der sog. gesellschaftlichen "Norm" abweichen und von dieser oft ausgegrenzt werden. Diese sog. Norm verbirgt sich leider oft auch in der Art, wie wir Veranstaltungen anlegen, wie wir sie organisieren und wie wir sie umsetzen. Unser Anspruch, möglichst inklusiv zu sein, scheitert schließlich oft an der alltagspraktischen Realität und den dahinterliegenden gegebenen Strukturen.

Manchmal wirkt es aber so, als sei die Gestaltung inklusiver Veranstaltungen sehr kompliziert und voller Hindernisse. Es ist nicht einfach, etablierte Gewohnheiten in Frage zu stellen. Viele befürchten, Fehler zu machen – schon bei der Einladung und Ansprache. Begriffe wie "Inklusion", "Barrierefreiheit", "geschlechtersensibel", "-Diversität", "Awareness", "Verbündete*r sein" oder "Intersektionalität" klingen oft abstrakt und verwirrend. Was bedeuten diese Begriffe im Alltag und für die Praxis?

Ziel ist es, Veranstaltungen so zu gestalten, dass wirklich alle gut teilnehmen können, sich willkommen und sicher fühlen, sowohl in den physischen Räumen als auch bei Methoden und Inhalten. In diesem Seminar lernen Sie, wie schon kleine Schritte eine große Wirkung erzielen können. Es gibt kein Rezept, das für alle passt, aber viele Wege, Veranstaltungen zugänglicher und inklusiver zu machen. Ob es um die Einladung, Toilettengestaltung, Methodenauswahl, Moderationstechniken, Raumgestaltung, Krisenmanagement, Awarenessgespräche oder Evaluierung geht – in diesem Seminar beleuchten wir viele praktische Ansätze, damit Sie gestärkt und mit vielen Ideen Ihre eigenen Veranstaltungen inklusiver gestalten können.

Das Seminar bietet viele interaktive Methoden und Inputs mit hilfreichen Modellen. Wir besprechen und üben praktische Lösungen, wobei Ihre Erfahrungen, Bedürfnisse, Unsicherheiten und Fragen viel Raum bekommen.

Das Angebot richtet sich an alle, die Veranstaltungen organisieren oder durchführen, unabhängig von ihrer Position darin. Das Thema Diversität sollte auf allen Ebenen eines Unternehmens oder einer Organisation mitgedacht werden. Deshalb profitiert der Austausch von jedem Beitrag und jeder Perspektive – egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse.

Geben Sie bei der Anmeldung gern an, welche Bedingungen oder Unterstützung Sie brauchen, um gut teilnehmen zu können.

Optional: Sie können optional am ersten Tag um 12:00 Uhr ein Mittagessen für 15,00 € dazubuchen. Wir bitten dies bei der Anmeldung mit anzugeben. Das Seminar startet um 13:00 Uhr.

Für alle Anmeldungen bis zum 31.12.2025 gilt ein Frühbucherrabatt in Höhe von 50 €.

Gesonderte Stornobedingungen

Seminargebühren:

Treten Sie bis sechs Wochen vor Kursbeginn zurück, entsteht für Sie eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro. Bei einem Rücktritt bis zwei Wochen vor Beginn werden 50 % der Seminargebühren fällig. Bei späterem Rücktritt, Nicht-Teilnahme oder Abbruch der Teilnahme besteht ungeachtet der Gründe kein Anspruch auf Rückerstattung.

Kosten für die Unterkunft:

- Treten Sie bis 60 Tage vor Anreise zurück, werden 50% der Kosten fällig.
- Treten Sie bis 32 Tage vor Anreise zurück, werden 65% der Kosten fällig.
- Treten Sie bis 16 Tage vor Anreise zurück, werden 80% der Kosten fällig.
- Treten Sie bis 9 Tage vor Anreise zurück oder reisen nicht an, werden 100 % der Kosten fällig.



Clémence Bosselut

Clémence Bosselut hat seit 20 Jahren zahlreiche große und kleinere Veranstaltungen gestaltet und moderiert, vor allem im Rahmen der transformativen politischen Bildungsarbeit. Als Soziologin und Bildungsreferentin ist für ihre Arbeit die Frage zentral: 'Wie schaffe ich ein Raum, in dem sich wirklich alle möglichst wohl fühlen?'